oprozent. Wiener Creditbank-Actien 170¼. Große Russische Eisenbahnen 91¾. Russ.-Nieder-Actien 381. Petersburger Discontobank 792. Warschauer Discontobank 300. Russische Bank für auswärtigen Handel 478. Petersburger internat. Handelsbank 652½. Neue 4proc. innere Anleihe 84¾. Petersburger Privat-Handelsbank 445. — Privatdiscont 4¾ Procent.

New-York, 21. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Lustlos. Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4.83¾. Canadian Pacific 4.85¼. Wechsel auf Paris 5.21¾. 4proc. fundirte Anleihe von 1877 129¾. New-York Central-Eisenbahn-Actien 112¼. Chicago-North-Western-Actien 121¾. Lake-Shore-Actien 98¾. Central-Pacific-Actien 40. Northern-Pacific-Preferred-Actien 61. Louisville & Nashville-Actien 67¼. Union-Pacific-Actien 60¾. Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 91¼. Reading & Philadelphia-Actien 55¾. Wabash-Preferred-Actien 34¾. Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 61¼. Illinois-Centralbahn-Actien 122. Erie second Bonds 100. — Geld leicht, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfalls 6 Proc.

Chicago-Schluß, 18. Juni. Goldagio 35¼.

Wollberichte.

WTB. Hildesheim, 22. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhr betrug 4500 Centner. Käufer sind zahlreich vertreten; die Kauflust ist rege. Die bis jetzt erzielten Preise sind theilweise erheblich höher als im Vorjahre.

Gherson, 21. Juni. (Privat-Telegramm.) Der Wollmarkt belebt sich. Aus Polen sind viele Käufer angelangt, die größere Käufe werden erwartet. Die Zufuhr dauert fort. Die Wäsche ist schlecht, da das Wetter ungünstig war. Man darf erwarten, daß die Preise gegen 11 Rubel pro Pud erreichen werden.

Mailand, 20. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 70 B. Grezen, 16 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 8110 Kilogr. Absolute Ruhe. Angebote endlos.

Lyon, 20. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 31 B. Organzin, 22 B. Trames, 38 B. Grezen und hat 63 B. gewogen im Gesammtgewicht von 10,383 Kilogr. Geschäft. Preise schwach.

New-York, 11. Juni. (N.-H. H.-Z.) In fremden Manufacturwaaren ist es sehr still geblieben. In der kommenden Saison dürfte nicht nur importirten Seidenwaaren, wie Baumwollstoffen, sondern auch Wollenwaaren durch einheimische Fabrikate, welche erstaunliche Fortschritte in Dessins, Bearbeitung 2c. zeigen, starke Concurrenz gemacht werden.

Stuttgart, 20. Juni. Industrie- und Handelsbörse. Vierteljahrsangaben. Garne. Stuttgarter Börsencondationen: Netto gegen 3 Monatstrate oder Cassa mit 1½ Procent Anticipation. Nr. 12 Maicops 69—70 ℳ. Nr. 20 Warpcops gewöhnliche Qual. 74—75 ℳ. Nr. 20 Vincops gewöhnliche Qualität 72—73 ℳ. Nr. 20 Warpcops bessere Qualität 82—83 ℳ. Nr. 20 Vincops bessere Qual. 80—81 ℳ. Nr. 30 Warpcops 89—90 ℳ. Nr. 30 Vincops 87—88 ℳ. Nr. 36 Warpcops 93—94 ℳ. Nr. 42 Vincops 92—93 ℳ. Nr. 44 Vincops 93—94 ℳ. Nr. 50 Vincops 103—104 ℳ per ½ Kilogr., Nr. 12 Mule 66—67 ℳ. Nr. 20 Mule 70—71 ℳ. Nr. 20 Water (Mebio) 72 bis 73 ℳ per engl. Pfund. — Trosselgarne. Nr. 20 Trosselwaser (prima) 73—75 ℳ. Nr. 20 (extra prima) 77—79 ℳ. Nr. 20 (beste Qualität) 82—84 ℳ per engl. Pfund. — Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsencondationen: 2 Procent 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune 21½—22 ℳ. 34" 19/21 glatte Kattune 23½—24½ ℳ. 32½ 14/14 20/20 Doppelstuche 22½ bis 23½ ℳ. 32½ 16/16 20/20 Doppelstuche 26½—27 ℳ. 34" Croisé 19/18 21½—22 ℳ per Meter. — Tendenz: Rohgarn, Preise jetzt fest gehalten. — Nächste Börse Montag, den 4. Juni 1887.

Manchester, 21. Juni. Heute findet kein Markt statt.

Trautenau, 20. Juni. Garn. Gegen den vorwöchentlichen Markt war der heutige noch zahlreicher besucht; auch ausländische Käufer waren gut vertreten. Der Begehr ist wieder reger geworden, und es finden sowohl Tow- als Linegarne guten Absatz für Export. Die Notirungen sind in beiden Garngattungen unverändert und namentlich gegen die Notirungen des letzten Marktes gleich geblieben; Käufer bemühen sich wohl, Concessionen zu erzielen, wozu sich Spinner jedoch, da Preise noch immer anziehend sind, ablehnend verhalten. Bei einigen Engagementskommen der Spinner dürften heute offerirtes noch größere Umsätze erzielt worden sein.

Riga, 18. Juni. Das Flachsgeschäft ruht augenblicklich. Die hiesigen zur Stadt geführten Lose finden zwar raschen Absatz, größere, namentlich Lieferungsgeschäfte ins Ausland sind jedoch nicht bekannt geworden.

*— Butterpreise von voriger Woche: Beuthen 1.50 bis 1.70 ℳ. Chemnitz 1.90—2.40 ℳ. Kamenz 1.40—1.80 ℳ. Löbau 1.40—1.70 ℳ. Reichenbach 2.44—2.68 ℳ. Grödenhain 1.60 bis 1.80 ℳ. Leipzig 1.60—1.84 ℳ. Nehmerin 1.60—1.84 ℳ.

Nordhausen, 21. Juni. Butter 1.80—2.00 ℳ. Eßbutter 2.20—2.40 ℳ per 1 Kilogr., Eier 0.80—0.85 ℳ.

Berlin, 20. Juni. Butter. (Meine Naturbutter). I. Feinste, halbbare Sahrahm-Tafelbutter (bekannte Marken) 85—90. II. feiste reinschmeckende Tafelbutter 80—85. III. feine Tischbutter 70—80. IV. schlechte Tischbutter 55—70. V. Koch- und Backbutter 45—60 ℳ per Centner. Auction täglich 10 Uhr Vormittags. — Eier, 1.85 bis 2.05 ℳ netto ohne Abzug per Schock. Garantirt frische Eier zu guten Preisen gesucht.

London, 20. Juni. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Pretz.) Markt unverändert. Galizische Waare 3s 9d bis 3s 10½d netto.

Berlin, 21. Juni. Kartoffelmehl für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Fest. Für diesen Monat und Juni-Juli 17.10 ℳ, per September-October 17.50 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Fest. Für diesen Monat und Juni-Juli 17 ℳ, per September-October 17.50 ℳ

Hamburg, 21. Juni. Kartoffelfabrikate fest. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl fester. Prima-Waare 17—17½ ℳ — Kartoffelstärke fester. Prima-Waare 17½—17¾ ℳ — Capstärke-Stärkezucker fester bei kleinem Geschäft. Prima in Export-Gebinden 42 Bo 19½—19¾ ℳ, 44 Bo 20—20¼ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Traubenzucker fest. Prima genossen in Kisten 19½—19¾ ℳ, gewogen in Säcken loco 20½—20¾ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Tapioca behauptet, prima in Doppelsäcken 24½—24¾ ℳ — Kaffee. Das Geschäft in Cocomaare blieb auch heute sehr eng begrenzt, da sich keine Kauflust zeigte, andererseits aber auch nur wenig offerirt wurde; im Allgemeinen erschien die Tendenz indessen eher etwas besser als während der vorhergehenden Tage. — Butter. Die Notirungen wurden heute 3 ℳ erhöht. — Schmalz. Bei niedrigen Preisen Kaufluft. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Rollsieden 35½—37 ℳ, Fairbanks 33½ ℳ, Armour 33½ ℳ, diverse Marken 31 ℳ, Steam 33½ ℳ Von anderer Seite wird gemeldet: Cosmos-Marke, neue Drittel, loco 36½ ℳ, Squier Schmalz in Tierces à 36 ℳ, Netzel 43 ℳ, Hammonia 41 ℳ incl. Zoll.

Bremen, 21. Juni. Tabak. Umsatz 144 Faß Kentucky. 185 Serrones Cormon, 1236 Packen Brasil. — Baumwolle matt. Upland middling, loco 55½ ℳ, do. Basis middling auf Lieferung. Juni 55½ ℳ, Juli 55½ ℳ, August 55¾ ℳ, September 56 ℳ, October 54½ ℳ, November 52½ ℳ. — Schmalz. Wilcox 34½ ℳ, Armour 33 ℳ, Cudahy 33 ℳ — Wolle. Umsatz 176 Ballen Cap, 50 Ballen Natal, 10 Ballen australische, 8 Ballen Kimmilinge.

* Hamburg, 22. Juni, 11 Uhr. Kaffee. (Telegramm von G. A. Thiers & Wessel.) August 85, December 87½ Rubig.

* Hamburg, 22. Juni, 3 Uhr 20 Min. Kaffee. (Telegramm von G. A. Thiers & Wessel.) August 85½, December 87½ Ruhig, fest.

* Amsterdam, 21. Juni. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Kaffeemarkt ruhig, gut ordinaire Java nominell 54½ Cents. — Die Maatschappy-Auction vom 23. d. M. umfaßt ca. 713,000 Ballen Java und ca. 500 Kisten Padang. Vorläufige Sortirung. Basis der Tage 54½ à 55 Cents: dellbraun Preanger 1600 B., gelb und blank do. 11,763 B., blankgelb Tjidatjap 13,671 Ballen, 19,7 Act Bezocht 5521 B., blank und blaß Java 9611 B., Passaruan, Probolingo, Tagal 24,914 B., Timers 530 Kisten; zusammen 530 Kisten, 71,316 Ballen.

Antwerpen, 21. Juni. Kaffee ruhig, nominell. Verkäufe 1000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare Juli zu 106, do. August zu 107½, Frcs. — Umsatz von Wolle 452 Ballen. — Terpentinöl ruhig, vorräthig 17, Juli 16½, September-December 16½, französisches 16 fl. — Hopfen ruhig. Aloster vorräthig 28 bis 30. Poperinghe (Landhopfen) 20—21, 1886er Aloster October-November 45—46 Frcs. — Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 123.90, auf London 25.22½—28½.

* Havre, 22. Juni, 10 Uhr. Kaffee. (Telepesche des „Leipziger Tageblattes" von Weimann, Ziegler & Co.) Santos good average. Juni 104, Januar 108. Zufuhren Rio 8000, Santos 6000.

New-York, 20. Juni. Kaffee. Der Aufschwung geschah in Folge von Nachrichten aus Havre.

WTB. Magdeburg, 22. Juni. Zucker. Gem. Melis 25.75 bis 26.00 ℳ Sehr fest. 96proc. Rohzucker 21.80—22.10 ℳ, 88proc. Rohzucker 21.30—21.60 ℳ Lebhaft.

Magdeburg, 22. Juni. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker 96 Proc. 21.80—22.10 ℳ. Kornzucker Rend. 88 Proc. 21.30—21.60 ℳ, do. Rend. 75° 16.60—18.00 ℳ — Tendenz: Lebhaft.

Magdeburg, 22. Juni. Fein Brodraffinade 27.00 ℳ, gem. Raffinade 26.25—26.75 ℳ, gem. Melis I. 25.75—26.00 ℳ — Tendenz: Stetig, fest.

Magdeburg, 22. Juni. Rohzucker I. Product: Transito f. a. B. Hamburg. Juni 13.07½—13.10 ℳ bez. u. Br., 13.07½ ℳ G., Juli 13.07½—13.10—13.12½ ℳ bez. u. Br., Juli-August 13.07½ ℳ bez. u. G., August 13.07½ ℳ bez. u. Br., September 12.87½—12.90 ℳ bez. u. Br., 12.87½ ℳ G., October-December 12.17½ ℳ bez. u. G., 12.20 ℳ Br. — Tendenz: Stetig.

Prag, 21. Juni. Rohzucker fest, loco 24.

Paris, 21. Juni. Rohzucker 88° fest, loco 28.75—29.00. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 33.50, per Juli 33.75, per Juli-August 33.80, per October-Januar 34.25.

Hull, 20. Juni. Original-Zuckerbericht. Am hiesigen Platze ist im Zuckerhandel in der vergangenen Woche keine Aenderung eingetreten. Unsere Kaufleute kaufen jetzt, wie schon vorher, nur den nothwendigsten Bedarf ein, so daß von größeren Abschlüssen Nichts zu hören ist. Gegen Ende der Woche, in Folge der aus Kiew anlangenden Nachrichten, belebte sich die Nachfrage nach fertiger Waare: Mindjerzyn und Kraftsuder mit 2.40 Rubel pro Stein, mit Januarlichem Lieferungstermin, gegen Baar. Dieser Abschluß kann keinen großen Einfluß auf das allgemeine Geschäft ausüben, da der Verkauf von Raffinade und Würfelzucker sehr schleppend geht, und nur ein Mittel diese Stagnation beseitigen kann, das ist Ausfuhr nach dem Auslande, damit noch vor Eröffnung der neuen Campagne 1887/88 wenigstens ein Theil der uns erdrückenden Ueberproduction beseitigt werden könnte. Die Fabriken des Königreichs thun ihr Möglichstes, um ihren Verpflichtungen bei der Kiewer Convention nachzukommen. Zu wünschen wäre es, daß auch die Kiewer Fabriken das Gleiche thäten; denn nur auf diese Weise läßt sich die drohende Krisis vermeiden. — Hermander in einzelnen Tonnen 2.90, Creisk Michelow 2.88, andere Marken 2.85, 2.87½, Würfelzucker 2.85, Zuckermehl in einzelnen Säcken 2.40—2.42½ pro Stein zu 24 Pfd.

London, 21. Juni. Heute findet kein Zuckermarkt statt.

Hongkong, 17. Juni. Thee. Ausfuhr von Kanton, Hankow, Shanghai und Fuchow seit Beginn der Betriebszeit 25 Millionen Pfund (gegen 52 Millionen Pfund im Vorjahre). Seide in Kanton still, Preise eher billiger, Partie Nr. IV 350 T. Ausfuhr nach Europa 700 B. (500 B.). Die zweite Ernte ist von einer recht guten Beschaffenheit, man erwartet etwa 3000 B. Wechsel auf London 4 Mt. S. 3s 5d.

* Leipzig, 21. Juni. Gummi arabicum. (Originalbericht von Gebrüder Gloß.) Die Neugierigkeit, die manche Eigner größerer Läger von Gummi im Frühjahr zur Schau trugen, daß Preise im Herbst stark weichen müßten, hat längere Zeit einen nachtheiligen Einfluß auf den Markt ausgeübt, denn das Nachgeben der Preise für Fabrikgummis hat keineswegs die Umsätze gefördert. Nachdem man jedoch aus allgemein zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß sich die Lage im Sudan durchaus nicht gebessert hat, ist das Vertrauen zurückgekehrt und hat in letzter Woche Veranlassung zu größeren Speculationskäufen in England gegeben. Das Hauptengagement richtete sich auf Gummi Gbezirah, dessen Preis gegen andere Gummis unverhältnißmäßig gedrückt war. Gewohnt in London als auch in Liverpool gingen bedeutende Posten (in London ca. 500 Colli Gummi Gbezirah) um und es ist für die Lage des Marktes besonders kennzeichnend, daß der größte Theil der Vorräthe für Cairo-Rechnung aufgekauft worden ist. Der Preisaufschlag beträgt ca. 10 Procent. Von Bordeaux verlautet, daß die Senegalernte sehr klein ist und bis zum Herbst noch höhere Preise zu erwarten sind. Gummi arabicum, echt Alexandriner, behauptet seine hohen Preise bei schwachen Umsätzen. Läger von irgend welcher Bedeutung sind gegenwärtig nicht mehr vorhanden.

Magdeburg, 21. Juni. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 67.10—67.40 ℳ

Magdeburg, 22. Juni. Kartoffelspiritus. Still. Loco ohne Faß 67.00—67.30 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 68.50—68.80 ℳ

Breslau, 21. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Juni-Juli 65.00, per August-September 65.00.

Stettin, 21. Juni. Spiritus flau, loco 64.50, per Juni-Juli 64.00, per August-September 64.00, per September-October 64.00.

Königsberg, 21. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Procent loco 65.00, per Juli 65.25, per August-September 66.00.

Danzig, 21. Juni. Spiritus per 10,000 Literprocent loco 64.00.

Posen, 21. Juni. Spiritus loco ohne Faß 64.00, per Juni 64.10, per Juli 64.10, per August 64.40, per September 64.00. — Blau.

Hamburg, 21. Juni. Spiritus flau, per Juni 25½ Br., per Juli-August 25½ Br., per September-October 26 Br., per November-December 26½ Br.

Paris, 21. Juni. Spiritus ruhig, per Juni 43.00, per Juli 43.00, per Juli-August 43.00, per September-December 41.00.

Stettin, 21. Juni. Petroleum loco 10.40.

Hamburg, 21. Juni. Petroleum geschäftslos, Standard white loco 6.05 Br., 5.95 G., per August-December 6.30 G.

Bremen, 21. Juni. Petroleum still. Standard white loco 6.00 Br.

Bremen, 22. Juni. (Telegramm.) Petroleum. Schwach. Standard white loco 6.00.

Antwerpen, 21. Juni. Petroleum. Raffinirtes. Type weiß loco 15½ bez. u. Br., per Juni 15 Br., per August 15½ Br., per September-December 15½ Br. Fest.

New-York, 11. Juni. Tabak. Kentucky war während der letzten 3 Tage gut gefragt. Verkauft wurden 500 F., davon 300 F. zur Ausfuhr. Leichte Tabake sind gut gefragt, aber knapp, während schwere Sorten ziemlich reichlich vorhanden, aber in schleppendem Begehr sind. Preise sind in Uebereinstimmung mit den westlichen Märkten für alle Sorten ¼—⅛c höher. Die Lieferung für Frankreich, circa 8500 F., hauptsächlich leichte Sorten umfassend, ist am letzten Donnerstag den vorjährigen Contrahenten übertragen worden. Seebleaf mäßig lebhaft. Preise fest. Verkauft 150 K. 1881er, 1882er und 1883er Pennsylvania zu 12—14c, 150 K. 1886er Pennsylvania Havana zu 10—20c. 150 K. 1885er Wisconsin Havana zu 6—10c, 150 K. Diverse zu 7—28c. Ausgeführt seit letzem Bericht 1104 F., 14 B. und 349 K., davon nach Southampton 680 F., Bremen 127 F. und 36 K., Gibraltar 196 F., Antwerpen 123 F., Rotterdam 89 F. und 21 K.

Louisville, 5. Juni. Tabak. Zufuhren der Woche 4205 F., Verkäufe 3272 F., gegen 2050 F. und 2472 F. in entsprechender Woche des Vorjahres. Totalverkäufe seit 1. Januar 53,894 F. (davon 44,850 F. 1886er Ernte), gegen 61,780 F. und 63,758 F. gleichzeitig in den beiden Vorjahren. Die Lebhaftigkeit, welche sich schon seit einiger Zeit bemerkbar machte, ist in den letzten 8 Tagen noch mehr hervorgetreten, und zwar sowohl für Burley, wie für dunkle Tabake. Es fanden wieder bedeutende Umsätze für den Consum und zur Ausfuhr zu stetig steigenden Preisen statt. Die Steigerung beträgt u. E. für Burley Trash und Lugs 50c, medium und fine Leaf 1—1½ $, Dicker 1—2 $, dunkles medium und good Leaf 25c, long Leaf 25—50c.

Breslau, 21. Juni. Zink fest.

London, 22. Juni, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 105½, Australi 103½ £.

Rotterdam, 22. Juni, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banda 62½, Billiton 61½ fl.

Glasgow, 21. Juni. Heute kein Markt.

Glasgow, 22. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 43s.

* Altona, 21. Juni. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markt lagen 14 große Ewer, mit Schollen, Zungen und diversen Fischen; ferner ein Dampfer mit diversen Fischen; in der Markthalle lagen 50 Störe. Am Altonaer Markt lagen 16 große Ewer mit Schollen, Zungen und diversen Fischen, ferner 15 Jollen mit Butt, Stinten und Aalen. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Kleißen, Steinbutt, Makrelen und Aalen. — Preise an grow: Schollen, kleine 1—2 ℳ, große bis 16 ℳ, Schellfische 2—5.50 ℳ, Elbbutt 1.50 bis 5 ℳ, Stinten 60 ₰ bis 1.00 ℳ per Stieg. Steinbutt 60 ₰ bis 80 ₰, Zungen 70—90 ₰, Kleiße 30—45 ₰, Aal 50 ₰ bis 1.80 ℳ per Pfund. Makrelen 30—50 ₰ per Stück. Der Handel war lebhaft. In der St. Pauli-Markthalle wurde Auction über diverse Fische abgehalten.

Kohlen- und Coaks-Versand ab Zwickau.

Am 17. Juni 1105 Ladungen, am 18. Juni 1179 Ladungen, am 19. Juni 95 Ladungen à 5000 Kilogramm.

*— Von der Güterexpedition Wurzelwitz wurden vom 12. bis 18. Juni 1887 8122 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:

646 Ladungen in der Richtung nach Zeitz.
1116 Ladungen in der Richtung nach Altenburg.
1180 Ladungen in der Richtung nach Geithain.
200 Ladungen von einem Werk zum anderen.
3122 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition Nossen wurden vom 12. bis 18. Juni 1887 370 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:

74 Ladungen in der Richtung nach Altenburg.
296 Ladungen in der Richtung nach Zeitz.
370 Ladungen.

Breslau, 21. Juni. Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 18.80—19.00—19.50 ℳ, gelber 18.70—19.00—19.20 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in ruhiger Haltung, per Juni-Juli 124.00 ℳ, per Juli-August 125.00 ℳ, per September-October 131.00 ℳ — Rüböl per Juni 53.00 ℳ, per September-October 52.00 ℳ — Wetter: Kühl.

Köln, 21. Juni. Weizen loco hiesiger 20.00, fremder 20.00, per Juli 18.40, per November 17.40. — Roggen loco hiesiger 14.50, per Juli 12.45, per November 12.95. — Hafer loco 11.75. — Rüböl loco 26.60, per October 25.90.

Stettin, 21. Juni. Weizen unverändert, loco 175.00—186.00, per Juni-Juli 184.50, per September-October 170.00. — Roggen unverändert, loco 119.00—121.00, per Juni-Juli 122.00, per September-October 128.50. — Rüböl ruhig, per Juni 50.50, per September-October 49.00.

Königsberg, 21. Juni. Weizen flau. — Roggen loco niedriger, 120 Pfd. 2000 Pfd. Frachtgewicht 107.50. — Gerste unverändert. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Frachtgewicht 96.00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Frachtgewicht 107.00. — Wetter: Trübe.

Danzig, 21. Juni. Weizen loco matt, Umsatz 80 Tonnen. Bunt und hellfarbig 176, hellbunt 182.50, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 150, per September-October per 126 Pfd. Transit 145 — Roggen loco ruhig, polnischer oder russischer Transit 88, per Juni-Juli per 120 Pfd. Transit 88, per September-October per 120 Pfd. 90. — Hafer loco 99.

Hamburg, 21. Juni. Weizen loco fest, holsteinischer loco 186.00—190.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132.00—136.00, russischer loco ruhig, 98.00—102.00. — Hafer flau. Gerste ruhig. — Rüböl still, loco 47. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 21. Juni. Weizen per Mai-Juni 9.20 Gd., 9.25 Br., per Herbst 8.22 Gd., 8.27 Br. — Roggen per Mai-Juni 6.00 Gd., 6.00 Br., per Herbst 6.00 Gd., 6.05 Br. — Mais per Mai-Juni 5.85 Gd., 5.90 Br., per Juli-August 5.88 Gd., 5.93 Br. — Hafer per Mai-Juni 5.75 Gd., 5.80 Br., per Herbst 6.02 G., 6.07 Br.

Pest, 21. Juni. Weizen loco ruhiger, per Herbst 7.89 Gd., 7.90 Br. — Hafer per Herbst 5.67 Gd., 5.69 Br. — Mais per Mai-Juni 5.56 Gd., 5.58 Br., per Juli-August 5.61 Gd., 5.63 Br. — Kohlraps per August-September 12½—12¾. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 21. Juni. Weizen per November 219. — Roggen per October 121.

Antwerpen, 21. Juni. Weizen ruhig. — Roggen flau. — Hafer unbelebt. — Gerste flau.

Paris, 21. Juni. Weizen ruhig, per Juni 25.90, per Juli 25.60, per Juli-August 25.25, per September-December 23.90. — Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 57.75, per Juli 57.50, per Juli-August 56.80, per September-December 53.60. — Rüböl behauptet, per Juni 55.50, per Juli 55.75, per Juli-August 56.25, per September-December 57.75.

Petersburg, 21. Juni. Talg loco 44.75, per August 43.00. — Weizen loco 12.50. — Roggen loco 7.10. — Hafer loco 3.60. — Hanf loco 45.00. — Leinsaat loco 14.25. — Wetter: Warm.

New-York, 20. Juni. Weizen begann den Markt ⅛—¼c unter gestern, und da Localspeculanten im Allgemeinen zur Baisseportei gehören, vergrößerte sich der Rückgang schnell, besonders da vielfach für amerikanisch-europäische Rechnung verkauft wurde. Auch am Schluß blieb die Tendenz den Baissiers günstig. — Schmalz. Wie wir bereits mittheilten ist für diesen Artikel weiterer beträchtlicher Rückgang zu erwarten.

New-York, 21. Juni. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10¾. Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 6¾ G., do. in Philadelphia 6¾ G., rohes Petroleum in New-York — D. 5¼ C., do. Pipe line Certificates — D. 63 C. — Mehl 3 D. 50 C. — Rother Winterweizen loco — D. 89 C., per Juni — D. 89 C., per Juli — D. 85 C., per September — D. 85½ C. — Mais (New) 47½. — Zucker (Fair refining Muscovades) 4 1/16. — Kaffee (Fair Rio) 18½, nominell, do. Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 16.50, do. do. per September 16.90. — Schmalz (Wilcox) 6.90, do. Fairbanks 6.95, do. Rohe & Brothers 6.90. — Speck 5½. — Getreidefracht 1½.

Odessa, 17. Juni. Getreide. Die amerikanischen Vorgänge sind nicht ohne Einfluß auf unseren Markt geblieben; derselbe war während der letzten Tage ziemlich ruhig und die Preise stellten sich niedriger. Am meisten wurden Roggen und Gerste gehandelt und zwar in der Hauptsache zur Deckung früher nach dem Auslande gemachter Verkäufe. Die Zufuhren waren nicht bedeutend; die Ueberschüsse aus der 1886er Ernte scheinen fast erschöpft zu sein. Die Nachrichten über den Stand der Felder lauten ziemlich günstig, vereinzelt in einigen Districten Klagen über zu viel Regen laut zu werden beginnen. Die diesmalige Ernte gestaltete sich ziemlich lebhaft. Die Wochenzufuhr betrugen 27,000 Tschetw. Weizen, 48,000 Tschetw. Roggen, 12,000 Tschetw. Mais, 20,000 Tschetw. Gerste, 7000 Tschetw. Hafer, 800 Tschetw. Leinsaat, zusammen 114,800 Tschetw. gegen 101,000 Tschetw. in der Vorwoche und 98,000 Tschetw. in entsprechender Woche des Vorjahres.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Härter.

Leipzig, 21. Juni, Mittags 1 Uhr. Wetter: Bewölkt u. windig. Wind: N. Barometer früh 27.5°. Thermometer früh + 5°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 154—158 M. bez., do. fremder 160—213 M. bez. u. Br. Rohiz.

Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 129—136 M. bez. u. Br. Still.

Gerste per 1000 Kilo Netto loco hiesige neue 130—150 M. bez. u. Brf., feinste über Notiz, Futtergerste 118—115 M. bez. u. Brf.

Mais per 50 Kilo Netto loco 12.50—12.80 M. bez., Saal-Mais 14 bis 14.25 M.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 118—126 M. bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilo Netto loco amerikanischer 125—128 M. bez. u. Brf., do. rumänischer 125—128 M. bez. u. Br.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco grosse 175—180 M. bez., do. kleine 150—154 M. bez.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 16—19 M. bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilo Netto ohne Fass frei Haus hier, loco 50.50 M. Br. Lohiz.

Spiritus per 10,000 Liter Procent ohne Fass loco 67.50 M. nominell.

Mehl. Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sack No. 00 27.50—28.50 M., do. No. 0 25.50—26.50 M., No. 1 23.00—24.50 M., do. No. 2 19.00—21.00 M. Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sack No. 0 a. 1 19.00—20.00 M., im Verkauf, do. No. 2 18—16 M.

Weizenkleie per 100 Kilo excl. Sack 7.75—8.25 M.

Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack 6.75—7.25 M.

Preise verstehen sich frei Kasten excl. Provision, Courtage etc.

Der diesjährige internationale Productenmarkt wird den 22. August im Krystallpalast über abgehalten.

* Berlin, 21. Juni. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: NW. Thermometer früh + 10°. Barometer 28½. Wetter: Unbeständig. Das auch heute noch unbeständige und kühle Wetter ist auf die Stimmung unseres Marktes nun doch nicht ohne Einfluss geblieben. Die Kauflust war sowohl für Weizen wie für Roggen etwas eher in Uebergewicht, doch zeigte sich von beiden Artikeln eine Lieferung bevorzugt. Juni-Juli-Weizen gewann circa 2 M., während Herbst nur ¼ M. besser notirt, und Roggen auf laufenden Termin hat sich gut 1 M. gebessert, während Sie hat kaum ½ M. höher war. Im Effectivhandel hat sich nichts verändert. — Hafer loco bleibt in geringer Waare vernachlässigt, Termine waren etwas fester. — Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit besser bezahlt. — Rüböl war matt und nicht unerheblich schlechter, doch blieb der Verkehr beschränkt. — Der Handel in Spiritus ist immer noch sehr schwerfällig, die Stimmung war in der ersten Börsenstunde matt, später hin etwas fester, dann bleibt der Schluss gegen gestern noch etwas 40 Pf. zurück.

Weizen per 1000 Kilo loco 172—190 M. nach Qual. gef., per Juni-Juli 188—189¾—189¼ M. bez., per Juli-August 186—187½—187¼ M. bez., per September-October 163¾—164¾—164½ M. bez., per November-December 170½—170 M. bez. Gek. 100 To. Kündigungspreis 188½.

Roggen per 1000 Kilo loco 122—127 M. nach Qual. gef., gut inländ. 126½ M. ab Kahn bez., per Juni 128¾—129¼ M. bez., per Juni-Juli 129¾—129¾ M. bez., per Juli-August 130¾—130¼ M. bez., per September-October 128¾—129—129¼ M. bez., per October-November 1 98¾ bis 130½ M. bez., per November-December 132¾—132½ M. bez. Gek. 400 To. Kündigungspreis 128½.

Gerste per 1000 Kilo loco 106—130 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 98—132 M. nach Qual. gef., mittel und gut preußischer 107—112 M. ab Bahn bez., do. schlesischer, böhmischer und pommerscher 110—122 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckerm. u. mecklenb. 112—118 M. ab Bahn bez., per Juni-Juli 96 M. bez., per Juli-August 95 M. bez., per September-October 100—100 M. bez., per October-November 100½ M. bez. Gek. 4.0 To. Kündigungspreis 98.

Mais per 1000 Kilo loco 104—114 M. nach Qual. gef., per Juni-Juli 94½ M., per Juli-August 104 M., per September-October 105¼ M., per October-November 107 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 140—200 M. nach Qual. gef., Futterwaare 106—126 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 26.00—24.00 M., do. 0 23.50 bis 21 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18.25—18.25 M., do. 0 und 1 17.50—16.50 M. Brutto incl. Sack, per Juni 17.85—17.40 M. bez., per Juni-Juli 17.85—17.40 M. bez., per Juli-August 17.85—17.40 M. bez., per September-October 17.85 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 47.5 M., incl. Fass per Juni 48.5 M., per September-October 49.1—49.6 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per September-October 21.8 M., per October-November 22 M., per November-December 22.2 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 66 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni 65.—65.3—65.1 M. bez., per Juni-Juli 65.3—65.8—65.5 M. bez., per Juli-August 65.6—65.4—65.6 M. bez., per August-September 65.8—65.8—65.5 M. bez., per September-October 65.1 bis 65.8—66—65.9 M. bez. Gek. 30,000 Liter. Kündigungspreis 65.7.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Juni 17.00 M., per Juni-Juli 17.00 M., per September-October 17.50 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Juni 17.10 M., per Juni-Juli 17.10 M., per September-October 17.50 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 21. Juni. Eröffnungs-Course. (Schluss-Course.)

Oesterr. Credit-Actien	456.50	Russische Anleihe von 1880	98.80
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	84.—	Russische Anleihe von 1884	97.90
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	141.—	Russische Banknoten	202.50
Halle. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	88.50	U. Orient-Anleihe	66.80
Disconto-Command.-Antheile	199.60	Dortmunder Union St.-Prior.	55.50
Deutsche Bank	161.50	Königs- und Laurahütte	71.60
4% ungarische Goldrente	81.60	Gelsenkirchen	—.—

Tendenz: Still.

Berlin, 21. Juni. (Schluss-Course.)

Oesterr. Credit-Actien	456.50	Bergisch-Märkische E.-A. Lit. B	99.75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	84.—	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	136.75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	141.—	Disconto-Commandit	199.60
Dortmund-Enschede	68.00	Dortmunder Bank	136.50
Bochumer Gusstahl	124.75	Deutsche Bank	161.40
Medl. Friedrich-Franz	135.—	Russen von 1884	98.00
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	96.—	Berliner Handelsgesellschaft	161.75